



Berner
Fachhochschule



Kindes- und Erwachsenenschutz

Alle Weiterbildungsangebote im Überblick

In jedem Fall sicher urteilen und handeln

- 2 Dank unserer breiten Palette an Weiterbildungsangeboten zum Thema Kindes- und Erwachsenenschutz haben Sie die Möglichkeit, sich allgemeines Basiswissen oder spezifische Kenntnisse und Kompetenzen für die verschiedenen Praxisfelder anzueignen.

Sie spezialisieren sich nach Ihren eigenen Interessen. Die modular aufgebauten Studiengänge bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Studientempo selber zu bestimmen. Als höchsten Abschluss können Sie den Master of Advanced Studies anstreben.

Alle unsere Weiterbildungen zeichnen sich aus durch einen hohen Bezug zur Praxis. Die Nähe zu und der Einbezug von Behörden, Institutionen und Fachstellen sind uns ein grosses Anliegen. Mit aktuellen didaktischen Methoden vermitteln wir Ihnen relevantes Wissen und befähigen Sie zu kompetentem Handeln in der Praxis.

Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Prof. Dr. Claudio Domenig
Dozent
Dr. iur., Mediator SDM
claudio.domenig@bfh.ch



Prof. Dr. Andrea Hauri
Dozentin
Sozialarbeiterin FH,
Soziologin
andrea.hauri@bfh.ch



Prof. Regina Jenzer
Dozentin
Dipl. Sozialarbeiterin MSc
regina.jenzer@bfh.ch



Prof. Simone Münger
Dozentin
Sozialarbeiterin FH, Master of Law
simone.muenger@bfh.ch

4 Unser Weiterbildungsangebot

5 Fachkurse

- Verfahrensleitung im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Erwachsenenschutz
- Abklärung im Erwachsenenschutz
- Abklärung im Kinderschutz
- Beratung und Mandatsführung bei hochstrittigen Elternkonflikten
- Kinderschutz in der Schulsozialarbeit

7 Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Kinderschutz
- Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Verfahrensleitung und Abklärung im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Methodische Vertiefung für den Kinderschutz
- Recht und Methodik für den Erwachsenenschutz

9 Kurse

- Kindes- und Erwachsenenschutz: Basiswissen für die Soziale Arbeit
- Einführung in das Berner und Luzerner Abklärungsinstrument zum Kinderschutz
- Kindesunterhalt – Recht und Berechnung

10 Master of Advanced Studies (MAS)

- Kindes- und Erwachsenenschutz

11 Weitere Informationen

- Kontakt Studienorganisation
- Infoveranstaltungen
- Anmeldung
- Zulassung
- Newsletter
- LinkedIn



«Dann können wir etwas im Leben von diesen Kindern verändern ...»

Interview mit Sandra Geissler, Leiterin der Schulsozialarbeit der Stadt Bern, über die Rolle des Kinderschutzes für ihr Arbeitsfeld

Seite 8



Unser Weiterbildungsangebot

- 4 Unser Weiterbildungsangebot zum Kindes- und Erwachsenenschutz umfasst berufsbegleitende, praxisorientierte Fachkurse, die zu CAS-Studiengängen und diese wiederum zu einem MAS-Studiengang ausgebaut werden können. Dies ermöglicht Ihnen, Ihre Weiterbildung auf Ihre Bedürfnisse und Ihre Rolle in der praktischen Tätigkeit im Kindes- und/oder Erwachsenenschutz masszuschneiden.

Kompakte Weiterbildungsangebote durch Fachkurse

Sie dauern acht bis 14 Tage über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Einzelne Fachkurse kombinieren den Präsenzunterricht mit E-Learning-Kurstagen und ermöglichen Ihnen damit, Ihren Lernprozess individuell und flexibel zu gestalten.

Spezialisierung dank CAS-Studiengängen

Die Anforderungen an die Arbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz steigen stetig. Um dieser komplexen Tätigkeit und den Bedürfnissen ihrer Klient*innen gerecht zu werden, müssen sich die in diesem Handlungsfeld Tätigen zunehmend fachlich spezialisieren.

Eine erste Spezialisierung erreichen Sie mit einem unserer CAS-Studiengänge, beispielsweise für den Kinderschutz, die Mandatsführung oder die Verfahrensleitung und Abklärung. Die CAS-Studiengänge umfassen 20 bis 25 Studientage, welche in einer Zeitspanne von zwölf Monaten oder länger absolviert werden. Sie werden mit dem Hochschul-Zertifikat «Certificate of Advanced Studies der Berner Fachhochschule» abgeschlossen.

Einzigartiger MAS-Studiengang

Schweizweit erstmalig bietet die BFH einen Master of Advanced Studies (MAS) in Kindes- und Erwachsenenschutz an. Dieser vertieft und erweitert die für das Handlungsfeld relevanten methodischen und rechtlichen Kompetenzen. Die Reihenfolge der CAS-Studiengänge zum Abschluss des MAS-Studiengangs können Sie frei wählen.

Dozierende

Der Unterricht wird gestaltet von Dozierenden der BFH, ausgewählten externen Hochschuldozent*innen sowie ausgewiesenen Expert*innen aus der Praxis.



Fachkurse

Verfahrensleitung im Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Tätigkeit in einer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) stellt hohe fachliche, methodische und menschliche Anforderungen. Der Fachkurs vermittelt Ihnen rechtliche, psychologische und methodische Kompetenzen für die praktische Tätigkeit in einer KESB, insbesondere in Bezug auf die Leitung von Kindes- und Erwachsenenschutzverfahren.

12 Kurstage

Erwachsenenschutz

Seit der Inkraftsetzung des Erwachsenenschutzrechts sind Mitglieder und Mitarbeitende der KESB sowie Fachpersonen mit Beratungs-, Abklärungs-, und Betreuungs- und Vertretungsfunktionen mit hohen fachlichen Ansprüchen konfrontiert. Deren Bewältigung setzt solides Fachwissen voraus ebenso wie die Bereitschaft, Problemlagen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven anzugehen. Der Fachkurs vermittelt grundlegende Kenntnisse und praxisnahe Kompetenzen für die korrekte und zielführende Bearbeitung der Fragen, die sich im behördlichen Kontext und bei der Beratung oder Betreuung von Menschen mit einem Schwächezustand stellen können.

8 Kurstage

Abklärung im Erwachsenenschutz

Die Anforderungen an die Abklärung im Erwachsenenschutz sind hoch. Die Beurteilung von Schwächezuständen und deren Auswirkung auf die Lebensführung der Betroffenen ist dabei ebenso anspruchsvoll wie die Einschätzung möglicher Gefährdungspotenziale. Dieser Fachkurs vermittelt vertiefte Kenntnisse und praxisnahe Kompetenzen rund um den Abklärungsprozess im Erwachsenenschutz. Im Zentrum stehen methodische Zugänge für die Abklärung und der Erwerb von Wissen rund um Gefährdungslagen, rechtliche Aspekte sowie die Gesprächsführung im Abklärungsprozess.

5 Kurstage plus E-Learning (im Selbststudium) im Umfang von 4 Tagen

Abklärung im Kinderschutz

Mögliche Kindeswohlgefährdungen abzuklären, ist besonders anspruchsvoll. Dieser Fachkurs vermittelt vertiefte Kenntnisse und praxisnahe Kompetenzen rund um den Abklärungsprozess.

Im Zentrum des Kurses steht, spezifische methodische Fähigkeiten zur Kindeswohlklärung zu erwerben, das Kindeswohl unter psychosozialen Gesichtspunkten zu beurteilen sowie ein Instrument für die Abklärung von Gefährdungsmeldungen einzuführen, das von uns und von der Hochschule Luzern entwickelt wurde.

5 Kurstage plus E-Learning (im Selbststudium) im Umfang von 4 Tagen

Beratung und Mandatsführung bei hochstrittigen Elternkonflikten

Streitigkeiten zwischen getrenntlebenden Eltern stellen eine grosse Belastung für betroffene Kinder dar und können ihr Kindeswohl gefährden. Oft beschäftigen sich die KESB sowie Abklärungs- und Mandatsdienste über Jahre hinweg mit (hoch)strittigen Familien. Sie lernen in diesem Fachkurs verschiedene Interventionsmöglichkeiten kennen, welche Familien unterstützen, die Situation zu bewältigen. Sie erwerben methodische Kompetenzen, um in Elternkonflikten deeskalierend und vermittelnd zu wirken. Gleichzeitig vermittelt Ihnen der Fachkurs die nötigen fachlichen Grundlagen zu Hochstrittigkeit und Kindeswohlgefährdung sowie Wissen bezüglich der relevanten rechtlichen Aspekte.

8 Kurstage

Kinderschutz in der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit hat eine zentrale Funktion bei Fragen zu möglichen Kindeswohlgefährdungen innerhalb der Schule. Entsprechend sind Beratung, Früherkennung und adäquates Intervenieren im Kinderschutz zentrale Aufgaben der Schulsozialarbeit. Eine klare Aufgabenteilung innerhalb der Schule und eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen (Spezial-)Lehrpersonen, Schulleitung und Schulsozialarbeit sind Voraussetzung für einen wirksamen Schutz betroffener Kinder und für eine gute Zusammenarbeit mit deren Eltern. Der Kurs beinhaltet die Vermittlung von Fachwissen, das Kennenlernen von Praxisinstrumenten, methodische Kompetenzen sowie Rollenklärung und Coaching.

8 Kurstage



«Der Fachkurs gibt Orientierung und zeigt Spielräume im Handeln auf, damit der Mensch im Fokus steht. So habe ich noch mehr Handlungssicherheit erlangt, um mich als verfahrensleitendes Behördenmitglied zu positionieren. Es war spannend, sich mit der eigenen Rolle und Haltung auseinanderzusetzen. Die Dozierenden haben offen und praxisnah auch komplexe Fragestellungen beantwortet.»

Sonja Jäger, Mitglied der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Emmen über den Fachkurs Verfahrensleitung im Kindes- und Erwachsenenschutz

Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Kinderschutz

Diese Weiterbildung vertieft Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen im Kinderschutz, sowohl im freiwilligen als auch im behördlichen Umfeld. Elf praxisorientierte Module vermitteln sozialarbeiterische, psychologische und rechtliche Kenntnisse. Sie lernen die Risiko- und Schutzfaktoren des Kindeswohls kennen und erarbeiten sich Handlungswissen für die professionelle Abklärung und Diagnostik der Erziehungsfähigkeit und des Kindeswohls. Neben wirksamen Massnahmen zur Vorbeugung und Intervention lernen Sie, wie Sie das Kind altersgerecht am Entscheidungsprozess beteiligen und die Familie miteinbeziehen.

23 Studientage

CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz

Im CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz von Mandatsträger*innen: Im Mittelpunkt stehen die rechtlichen Grundlagen sowie ausgewählte methodische Fragestellungen.

Anhand von Praxissituationen aus dem Arbeitsalltag der Studierenden und ausgewählter Fallbeispiele werden relevante Themen bearbeitet, Lösungsmodelle entwickelt und praxisnahe Arbeitshilfen vermittelt. Zudem bietet das Studiengangskonzept Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Sozial- und Selbstkompetenz.

24 Studientage



CAS Verfahrensleitung und Abklärung im Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Tätigkeit in einer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) stellt hohe fachliche, methodische und menschliche Anforderungen. Der Studiengang vermittelt Ihnen rechtliche, psychologische und methodische Kompetenzen für die praktische Tätigkeit in einer KESB, insbesondere in Bezug auf die Verfahrensleitung und die Sachverhaltsermittlung.

Der CAS setzt sich zusammen aus dem Fachkurs Verfahrensleitung im Kindes- und Erwachsenenschutz und – je nach Interesse und Arbeitsgebiet frei wählbar – entweder aus dem Fachkurs Abklärung im Kinderschutz oder dem Fachkurs Abklärung im Erwachsenenschutz.

17 Studientage plus E-Learning (im Selbststudium) im Umfang von 4 Tagen

CAS Methodische Vertiefung für den Kinderschutz

Diese Weiterbildung vertieft und erweitert Ihre methodischen Kompetenzen im Bereich Kinderschutz. Im Zentrum stehen methodische Zugänge zur Gestaltung ressourcenorientierter Hilfeprozesse, insbesondere hinsichtlich der Gesprächsführung in komplexen Problemlagen.

Aus sieben praxisorientierten Fachkursen wählen Sie drei Fachkurse aus und bestimmen Ihren Studienschwerpunkt je nach Interessen- und Arbeitsgebiet selbst.

21–24 Studientage

CAS Recht und Methodik für den Erwachsenenschutz

Diese Weiterbildung vertieft und erweitert Ihre rechtlichen und methodischen Kompetenzen im Bereich Erwachsenenschutz. Sie erwerben interdisziplinäres Fachwissen zu sozialen Problemlagen von Erwachsenen und eignen sich spezifische Methoden für einen wirkungsvollen Erwachsenenschutz an.

Sie wählen aus fünf praxisorientierten Fachkursen drei aus. Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich in spezifisch für den Erwachsenenschutz geeignete Methoden zu vertiefen oder sich im Abklärungsprozess und in anderen relevanten Themen, wie dem Schutz urteilsunfähiger Personen, zu spezialisieren.

21–24 Studientage

«Dann können wir etwas im Leben von diesen Kindern verändern ...»

Sandra Geissler ist die Leiterin der Schulsozialarbeit der Stadt Bern. Die Institution versteht sich als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, Eltern sowie Betreuungs- und Lehrpersonen bei sozialen Fragen, Problemen und Krisen. Wir haben die Expertin gefragt, welche Rolle der Kinderschutz in ihrer Arbeit spielt.



Frau Geissler, inwiefern ist für Sie als Leiterin der Schulsozialarbeit das Thema Kinderschutz wichtig?

Kinderschutz ist nicht nur für die Schulsozialarbeit wichtig, sondern für die ganze Gesellschaft. Es geht darum, wie wir eine Familie früh abholen können, damit sie in ihrer spezifischen Situation unterstützt wird. Schulsozialarbeit ist für mich das Fachgebiet, das frühen Kontakt ermöglicht. Sowohl mit den Kindern, die ja die Schule besuchen und vielleicht etwas erzählen, als auch mit den Eltern. Wichtig ist, dass sie die Hilfe als Unterstützung und nicht als Kontrolle erleben. Wenn es uns gelingt, Vertrauen aufzubauen und die Situation der Familie zu verstehen, können wir gute Hilfsangebote vermitteln. Dann können wir etwas im Leben dieser Kinder verändern. Deshalb ist Kinderschutz in der Schulsozialarbeit ein zentrales Thema.

«Wenn es uns gelingt, Vertrauen aufzubauen und die Situation der Familie zu verstehen, können wir gute Hilfsangebote vermitteln.»

Kurse

Neue Publikation zum Thema

Schule und Kinderschutz – Handbuch für Schule und Schulsozialarbeit

(Hrsg. von Andrea Hauri, Daniel Iseli und Marco Zingaro)

Mit praktischen Tipps und Instrumenten

haupt.ch/buecher/soziales-wirtschaft/schule-und-kinderschutz.html

Unsere Weiterbildungen zum Thema:
bfh.ch/schulsozialarbeit

Was braucht es für eine erfolgreiche Kooperation zwischen der Schulsozialarbeit und Fachpersonen des behördlichen und freiwilligen Kinderschutzes?

Es braucht ein gemeinsames Fallverständnis, viel Austausch und die Offenheit, vom vorliegenden Fall zu lernen. Die Herausforderung ist, mit den unterschiedlichen Ansprüchen der beteiligten Institutionen umzugehen. Hier bringt schon allein eine Klärung der Erwartungen viel und dann braucht es eine gute Abstimmung. Die freiwillige Kooperation ist immer der Königsweg. Doch das Wichtigste und gleichzeitig das Schwierigste ist es, zu erkennen, wo wir mit der Freiwilligkeit nicht mehr weiterkommen, weil die Familie zu wenig Ressourcen hat.

Um noch auf den dritten Punkt zurückzukommen, den ich genannt hatte: Die Lernbereitschaft ist für mich eine besondere Qualität in Kinderschutzfällen. Die Fachpersonen des behördlichen und freiwilligen Kinderschutzes blicken unterschiedlich auf die Fälle. Wenn hier alle ohne Schuldzuweisungen bereit sind zu lernen, ist die Zusammenarbeit sehr fruchtbar. Denn in der Situation eines konkreten Falles tun alle jeweils das Bestmögliche. Doch der Wissensstand kann sich ändern und in der Rückschau hätte man eventuell anders gehandelt. Daraus lernen wir und mit dem nächsten Fall lernen wir wieder.

Was kann und soll eine Weiterbildung zum Thema Kinderschutz in der Schulsozialarbeit leisten?

Da fallen mir viele Punkte ein: Die Teilnehmer*innen sollten sich insofern mit dem Thema auseinandersetzen, dass sie merken, dass es eben ein ständiges Lernen ist. Kinderschutz in der Schulsozialarbeit ist ein nie abgeschlossener Prozess. Wichtig ist auch, das Vier-Augen-Prinzip und die Perspektivenvielfalt in diesem Arbeitsfeld zu verinnerlichen. Die Weiterbildung sollte den Kinderschutz in der Schulsozialarbeit als Teildisziplin der Sozialen Arbeit einordnen und gleichzeitig den Fachpersonen konkrete Hilfsmittel und Standards an die Hand geben, um ihre Arbeit zu optimieren. Da diese ständig weiterentwickelt werden, muss eine Weiterbildung auch zwingend den neusten Stand der Profession abbilden.

Interview:
Regina Jenzer

Kindes- und Erwachsenenschutz: Basiswissen für die Soziale Arbeit

Im Kurs werden Neu- und Wiedereinsteiger*innen sowie Angehörige anderer Berufsgruppen mit den rechtlichen und methodischen Grundlagen des Kindes- und Erwachsenenschutzes vertraut gemacht.

2 Kurstage

Einführung in das Berner und Luzerner Abklärungsinstrument zum Kinderschutz (online)

Abklärungen möglicher Kindeswohlgefährdungen sind ein besonders anspruchsvolles Aufgabenfeld. Der Kurs führt praxisnah in die Anwendung des Berner und Luzerner Abklärungsinstruments zum Kinderschutz ein.

1 Kurstag

Kindesunterhalt – Recht und Berechnung

Der Kurs vermittelt Ihnen das nötige Fachwissen für die Beratung unverheirateter Paare oder für die Führung von Beistandschaften zur Regelung von Vaterschaft und Unterhalt.

2 Kurstage



Master of Advanced Studies (MAS)

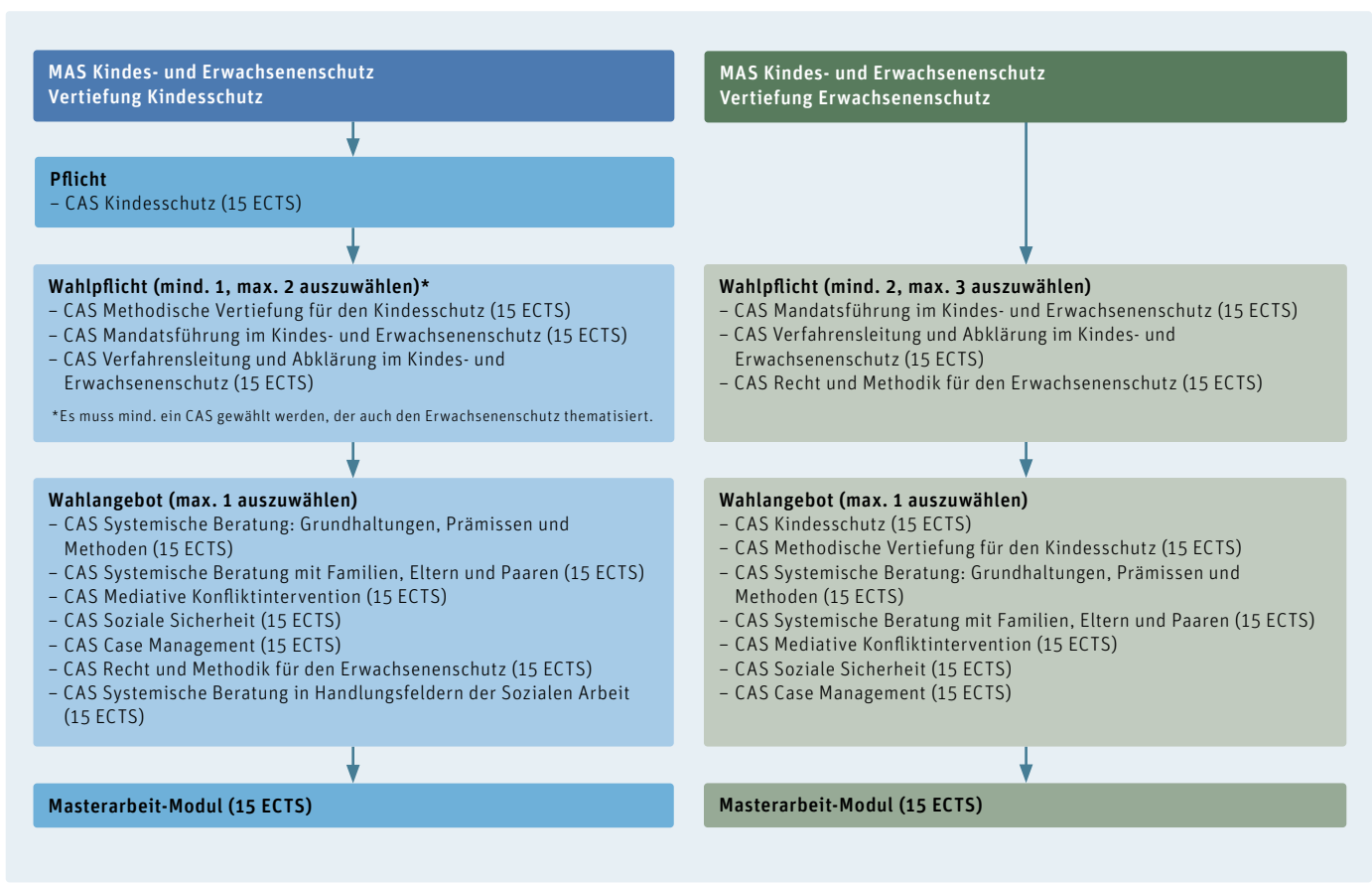
10 MAS Kindes- und Erwachsenenschutz mit Vertiefung in Kinderschutz oder in Erwachsenenschutz

Der MAS-Studiengang spezialisiert Sie in Arbeitsweisen, Fachwissen und rechtlichen Fragen des Kindes- und Erwachsenenschutzes und vertieft die relevanten methodischen Kompetenzen. Damit sind Sie gerüstet für die Herausforderungen dieses vielschichtigen Handlungsfeldes. Das Studium qualifiziert Sie für Funktionen wie Abklärung, Mandatsführung, Verfahrensleitung, Beratung und für die sozialpädagogische Arbeit in stationären Einrichtungen.

Mindestens 3 Jahre



Aufbau des MAS Kindes- und Erwachsenenschutz



Weitere Informationen

Kontakt Studienorganisation

weiterbildung.soziale-arbeit@bfh.ch

Telefon +41 31 848 36 50

Infoveranstaltungen

Wir bieten regelmässig Infoveranstaltungen zu unserem Angebot an. Informieren Sie sich über die aktuellen Termine unter bfh.ch/soziale-arbeit/infoveranstaltungen-wb



Anmeldung

Ein Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie beim entsprechenden Angebot unter bfh.ch/kes

Zulassung

CAS

Für die Zulassung zu unseren CAS-Studiengängen sind ein Hochschulabschluss (Uni, ETH, FH, PH), ein Weiterbildungszertifikat einer eidgenössisch anerkannten Hochschule oder ein eidgenössisch anerkannter Abschluss einer Höheren Fachschule (HF) Voraussetzung.

MAS

Für die Zulassung zu unserem MAS-Studiengang sind ein Hochschulabschluss (Uni, ETH, FH, PH) sowie zwei Jahre Berufserfahrung Voraussetzung.

Personen ohne einen der erwähnten Abschlüsse bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an. Mit dem erfolgreichen Besuch des Kurses «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten am Departement Soziale Arbeit» können auch Sie den Zugang zu unseren CAS- oder MAS-Studiengängen erlangen.

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Zulassungsbedingungen bfh.ch/soziale-arbeit/zulassung

Fachkurse und Kurse

Fachkurse können von allen interessierten Personen besucht werden. Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung.

Newsletter

Möchten Sie weiter auf dem Laufenden bleiben?

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

bfh.ch/soziale-arbeit/aboservice



LinkedIn

Folgen Sie unserer Seite auf LinkedIn:

linkedin.com/showcase/bfh-soziale-arbeit/



Rechtlicher Hinweis: Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

8000 Exemplare, August 2022

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Weiterbildung

Schwarztorstrasse 48

3007 Bern

weiterbildung.soziale-arbeit@bfh.ch

bfh.ch/soziale-arbeit/weiterbildung